

Der ADFC-Fahrradklimatest 2020 hat für Halle (Saale) erste Verbesserungen für Radfahrende im Vergleich zu 2018 registriert. Bei der umfassenden Erhebung schnitt Halle (Saale) jedoch unterdurchschnittlich ab, auch aufgrund zahlreicher bekannter Missstände, die die Sicherheit für Radfahrende gefährden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Im Hauptausschuss vom [18.11.2020](#) wurde eine zeitnahe erneute Prüfung der zukünftigen Fahrspurbreite in der Ludwig-Wucherer-Straße angekündigt. Inwieweit sind die Prüfungen fortgeschritten und wann können die Radfahrenden die gesetzlich vorgeschriebene Spurbreite nutzen?
2. Die Abbiegesituation von der Ludwig-Wucherer-Straße, Richtung Mühlweg ist besonders vom Steintor kommend eine Stelle mit erhöhtem Gefahrenpotential für Radfahrende. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um die Gefahrensituation für Verkehrsteilnehmer aufzulösen?
3. Andere Städte (z.B. [Frankfurt oder Berlin](#)) markieren Radfahrstreifen in Mittellage (RIM) mit einer Signalfarbe, um ein potenzielles Unfallrisiko zu minimieren und das subjektive Sicherheitsgefühl der Radfahrenden zu erhöhen. Inwiefern sieht die Stadtverwaltung die optische Gestaltung von RIM als geeignetes Mittel an, um Unfälle zu vermeiden? Wann könnten an Gefahrenstellen wie der Berliner Straße solche Einfärbungen erfolgen?
4. Der Kreuzungsbereich Rudolf-Breitschneid-Straße und Franckestraße ist einer der Unfallschwerpunkte im Stadtgebiet. Welche Maßnahmen möchte die Stadtverwaltung ergreifen, um Unfälle an dieser Kreuzung in Zukunft zu vermeiden?
5. Radfahrende müssen einen großen Umweg in Kauf nehmen, wenn sie stadtauswärts vom Steintor kommend in das Paulusviertel fahren wollen. Inwieweit prüft die Stadtverwaltung die beidseitige Freigabe des Radweges in der Paracelsusstraße?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)